

Kollektiv

Otto Buchwitz

BB-14

Patenschaftsvertrag

zwischen

der Klasse 7<sup>10</sup> der 4. Polytechnischen Oberschule Treptow,  
Berlin-Baumschulenweg, Hänselstraße

und dem

sozialistischen Kollektiv "Otto Buchwitz"  
des VEB Werk für Fernsehetelektronik, Berlin-Oberschöneweide,  
Ostendstraße 1 - 5

wird in Vorbereitung des 30. Jahrestages unserer Republik für  
die Schuljahre 1978/79 und 1979/80 vorliegender Patenschafts-  
vertrag abgeschlossen.

Er soll dazu beitragen, unsere beiderseitigen Probleme kennen-  
zulernen, sie auszuwerten und gegebenenfalls gemeinsam an der  
Lösung zu arbeiten.

Die Gültigkeit des Vertrages erstreckt sich über 2 Schuljahre  
(bis Juni 1980).

Erfolgt keine fristgemäße Kündigung (mindestens 3 Monate vor  
Ablauf der Gültigkeitsdauer), so verlängert sich dieser Vertrag  
um ein weiteres Jahr.

*Harald Bede*  
.....  
Leiter der Patenklasse

*i.D. Meier*  
.....  
Leiter des Patenkollektivs

*Ulra Bittner*  
.....  
Vorsitzender des Gruppenrates

*Ralf Kater*  
.....  
Vertrauensmann des  
Patenkollektivs

Berlin, den 14. Dezember 1978

Verpflichtungen

- 1. Gemeinsame Veranstaltungen
  - 1.1. Beratung des Patenschaftsvertrages und Vorbereitung des Abschlusses  
T.: Dezember 1978
  - 1.2. Gemeinsame Feierstunde anlässlich der Ausgabe der Halbjahres- und Jahresabschlußzeugnisse  
T.: 2/79; 7/79; 2/80; 7/80
  - 1.3. Besuch des Patenkollektivs durch die Patenklasse, um die Arbeitsaufgaben des Patenkollektivs kennenzulernen. (Bereichsbesichtigung)  
T.: per Juli 79
  - 1.4. Teilnahme von Kollektivmitgliedern bei dem Festakt anlässlich der Aufnahme in die FDJ  
T.: 9/79
  - 1.5. Gestaltung einer Jugendstunde durch Kollektivmitglieder  
T.: 12/79
  - 1.6. Das Kollektiv der Patenbrigade wird für die Durchführung der Jugendweihereise Unterstützung gewähren.  
T.: I/80
  - 1.7. Kollektivmitglieder werden an den Jugendweihereisereisen teilnehmen  
T.: II/80
  - 1.8. Sportinteressierten Schülern wird die Teilnahme an den WF-Olympiaden gewährt.  
T.: I/79; II/79; I/80  
III/80
- 2. Sonstige Leistungen
  - 2.1. Die Patenklasse gewährt dem Kollektiv "Otto Buchwitz" bei der kulturellen Gestaltung der Werkteilstestspiele Unterstützung. (Trompete, Klavier)  
T.: IV/79; IV/80
  - 2.2. Die Patenklasse wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Bereitstellung von Exponaten für die jährlich im Herbst durchzuführenden Soli-Basare mitwirken.  
T.: IV/79; IV/80
  - 2.3. Der Patenklasse wird Unterstützung gewährt bei der Berufsorientierung in den Fachgebieten Elektrotechnik/Elektronik.
  - 2.4. Der Leiter der Patenklasse wird zu den Terminen 12/79 und 12/80 eine schriftliche Einschätzung zum Erfüllungsstand übergeben.

Verteiler: Raum 5205, 5206, 5207, 5208, 5247, Brigadebuch,  
S.d.A., Koll. Fischer 2x

Themenplan für die Arbeitsschutzbelehrungen 1979

- Allgemein:** In diesem Jahr werden zur inhaltsreicheren Gestaltung der Arbeitsschutzbelehrungen in jedem Monat ein auf das Arbeitsspektrum bezogenes "klassisches" Thema und ein weiteres auf die erste Hilfe ausgerichtetes abgehandelt.
- Januar** Reihe Arbeitsschutz Nr. 11, Abschn. 6.1; Arbeitsgesetzbuch
- Koll. Fischer - Der Arbeitsunfall und der Wegeunfall  
- Grundsätze der 1. Hilfe  
- Wundarten - Erstversorgung
- Februar** Arbeitsinstruktion Nr. 7; Formular für Unfallmeldung
- Koll. Schmidt - Untersuchung und Meldung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten; Ausfüllen der Unfallmeldung  
- Auswertung der Jahresanalyse für Arbeits- und Brandschutz 1978
- Koll. Fischer - Das Blutkreislaufsystem  
- Arten der möglichen Blutungen und ihre Stillung
- März** Arbeits- und Brandschutzinstruktion Nr. 12 und 17
- Koll. Engelskirchen - Aufgaben der Werkstätigen bei Ausbruch und Bekämpfung eines Brandes, bei Ertönen der Feuersirene sowie die Pflichten im vorbeugenden Brandschutz  
- Aufgaben der staatlichen Leiter bei der Evakuierung von Menschen und Sachwerten aus den einzelnen Geschossen und Stockwerken
- Koll. Fischer - Komplex Bewußtlosigkeit u. Schock - Erstversorgung
- April** TGL 30582 Bl. 1...3; Beryllium-Merkblatt
- Koll. Hirschmüller - Einrichtungen und Arbeiten in chemischen Laboratorien  
- Gefahren beim Umgang mit Beryllium
- Koll. Fischer - Maßnahmen der Wiederbelebung bei Atemstillstand und bei Herz-Kreislauf-Versagen
- Mai** Gesetzblatt Nr. 87, Teil II; Arbeits- und Brandschutzinstruktion Nr. 6/1
- Koll. Kater - Schutzgüter der Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren  
- Überprüfung der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen, Revisionsfähigkeit und Instandhaltungsmaßnahmen an elektronischen Anlagen im Sinne der ARAO 900/1, § 1 Abs. 10 und 11 und des § 9, im VVB WF
- Koll. Fischer - Knochen und Knochenverbindungen  
- Prellungen, Verstauchungen, Verrenkungen - Erstversorgung

- Juni Arbeits- und Brandschutzinstruktion Nr. 11  
Koll. Ihms - Vorbeugende Maßnahmen zur Minderung von Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum bei extrem heißen Witterungsbedingungen  
Koll. Fischer - Knochenbrüche allgemein und speziell - Erstversorgung
- Juli Arbeitsschutzanordnung 20/1; Arbeitsschutzinstruktion Nr. 22  
Koll. Blischke - Erste Hilfe bei Unfällen und Erkrankungen von Werktätigen im Betrieb; Erste Hilfe bei Unfällen durch elektr. Strom  
Koll. Fischer - Verletzungen des Brustkorbes und des Bauches - Erstversorgung
- August Arbeitsschutzanordnung 723/1 und 721  
Koll. Grosser - Arbeiten mit Quecksilber und seinen Verbindungen  
- Verwendung von Salpetersäure  
Koll. Fischer - Verletzungen des Auges, des Ohres und der Nase - Erstversorgung
- September Arbeits- und Brandschutzanordnung 850/1; Arbeitsschutzanordnung 303  
Koll. Dr. Anoulong - Verwendung gesundheitschädigender, flüchtiger, nicht brennbarer Lösungsmittel zu Reinigungszwecken  
- Verkehr mit brennbaren Flüssigkeiten und technische Grundsätze  
Koll. Fischer - Verbrennungen, Erfrierungen, Unterkühlung - Erstversorgung
- Oktober Brandschutzordnung für den VSB WF; Reihe Arbeitsschutz Nr. 18  
Koll. Fischer - Vorbeugender Brandschutz; Eglüterung der Handfeuerlöcher  
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bei plötzlich auftretenden Erkrankungen bis zum Eintreffen des Arztes
- November Arbeits- und Brandschutzanordnung 861/1; Allgemeine Angaben über Epilox-Erzeugnisse  
Koll. Grosser - Ortsbewegliche Druckgasbehälter  
- Schutzmaßnahmen bei der Verarbeitung von Epilox  
Koll. Fischer - Bergen, Lagern und Transport von Verletzten
- Dezember Arbeits- und Brandschutzanordnung 900/1 und 431  
Koll. Meier - Elektrotechnische Anlagen; Elektrotechnische Versuchsanlagen für Lehre und Forschung  
Koll. Fischer - Improvisierter Unfall mit Verletzungen und Wiederbelebung

*Fischer*  
- Fischer -

2. Januar 1979

Das neue Jahr begann diesmal ganz anders, als wir es gewohnt waren. Durch den Kälteeinbruch und den vielen Schnee führen S- und Straßenbahn unregelmäßig und viele Kollegen mußten zur Arbeit längere Fußwege mit in Kauf nehmen. Da unser Bereichsleiter Urbaul hatte, fiel auch die kurze Ansprache zum Jahresbeginn aus. So ging jeder mit guten Wünschen für das neue Jahr an seinen Arbeitsplatz. An erster Stelle stand, mit den Folgen des Wintereinbruchs fertig zu werden.

Unser Kollege Ihme ist noch krank. Wir wünschen ihm auch von dieser Stelle recht gute Besserung.

4. 1. 1979

Kollege Fisdler ging heute Schnee schippen. Der Arbeitsanlauf ist durch die Kälte geklemmt. Wir sind froh, wenn wir jeden Tag gesund hier im Betrieb ankommen.

5. 1. 1979

Als heute ist Hr. Ammeling wieder da, doch er mußte gleich zum ZV-Einsatz.

Kollegin Gladkizewski ist bei der Glätte und Dunkelheit gefallen und hat sich den linken Oberarm verletzt. Wir wünschen ihr recht baldige Genesung.

5. 1. 1979

Kollege Fischer und Koll. Blischke machten einen Krankenbesuch bei Koll. Ihme.

8. 1. 1979

Am vergangenen Wochenende wurde tüchtig Schnee geräumt. Von unserem Kollektiv beteiligten sich die Kollegen Grosse, Engelskirchen und Schmidt. Koll. Kater geht heute zum Schneinsatz und Koll. Schmidt muß zum ZV-Operativstab.

10. 1. 1979

Heute wurden in unserem Kollektiv die Verpflichtungen für das Jahr 1979 zur Erringung der Titel „Kollektiv der soz. Arbeit“, „Kollektiv der D SF“ und der „vorbildlichen Ordnung und Siderkeit“ durchgesprochen. Eine Diskussion gab es zur Festlegung des prozentualen Solidaritätsaufkommens. Außerdem wurde festgelegt, wer zur Demonstration am 14. 1. 79 zu Ehren Karl Liebknechts und Rosa Luxemburg geht.

11. 1. 1979

Eine Diskussion erfolgte in der FÜ, wer an der Sonderlicht am 13. 1. 79 teilnimmt. Es erklärten sich die Kollegen Dr. Amelung, Fischer und Hirschmüller bereit am 13. 1. in der Produktion zu arbeiten.

## Protokoll über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: FA am: 10.1.79  
Thema: Abstimmung über neues Motto für  
verpflichtungen, Auswertung 9. 24-Tage  
Wahl der Vorstandsmänner, Wahl Schriftföhrer  
Versammlungsleiter / Funktion Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe  
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?  
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl

14
12
12

Hauptprobleme der Diskussion:

- Kultur- u. Bildungsplan  
Kandierungen  
Solidaritätsspenden

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

1% von der zu erwartenden Jahres-  
einkünfte als Solidaritätsspenden

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Wann können endlich die  
für 17th Dezember zugesagten  
FDGB-Reisen?



Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Welche kritischen Hinweise gab es?

*Feierreisen wie in jedem Jahr zu spät*

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

\_\_\_\_\_

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

*Monat Februar*

Datum

*22.1.79*

Unterschrift des Vertrauensmannes

*Zak*

12. 1. 1979

Schlechtsmäßigig ist zu berichten, daß Koll. Meier als heute die  
Einarbeitung der M 11 FVS 300 zur Aufklärung der Planrück-  
stände auf Grund des Wittereintruchs übernimmt. Die da-  
durch nicht erledigten FÜ Aufgaben werden außerhalb der  
Arbeitszeit von ihm aufgeteilt.

Im Januar traten besondere Probleme in der Endkonfertigung  
auf durch Krankheit der Bearbeiter neben der Energieein-  
schränkung auf Grund der Wittersituation.

Durch in der Einschnürung traten größere Kapazitätverluste  
durch Krankheit der Bearbeiter auf. Durch Bemühen des  
Koll. Dr. Schmölz gelang es die Kollegen W. Simon  
und A. Kabe, Bentner (ehemals Mitarbeiter von RF), für  
eine befristete Arbeit zu gewinnen, um an dieser Stelle  
die Probleme etwas zu mindern.

Wir möchten auch auf diesem Weg den Kollegen Simon  
und Kabe den besten Dank für ihre Hilfe aussprechen.

16. 1. 1979

Als heute sind die Kollegen Blischke und Meier auch noch krank. Ihre Arbeit wird von Koll. Engelskirchen und den FÜ Mitarbeitern mit übernommen. Wir wünschen beiden Kollegen recht gute Besserung.

17. 1. 1979

Heute besuchte Koll. Tietzert unseren Koll. Ihme im Krankenhaus.

19. 1. 1979

Das Qualitätssicherungssystem für den M 11 FVS 300 wurde durch die FÜ fertiggestellt.

Erste Erfolge beim FS 300 haben sich nach den nachteiligen Versuchen und Untersuchungen eingestellt, auf der Basis eines unter Vakuum aufgeschmolzenen Antimonverdampfers. Somit ist die Grundlage für die weitere Fertigung dieses BE geschaffen (LVO-Bedarf).

Kollege Dr. Amelung besucht heute wieder die Schule. Er absolviert dort einen Lehrgang Marxismus - Leninismus. Kollege Engelskirchen ist auf Dienstreise zu Schatt, Jena, um zu erfahren, wann für uns KPG-Rohre geliefert werden können.

Sonderschicht am 13.1.1979 zur Aufholung von Plan-  
rückständen aus den ersten Tagen des Monats Januar

Der Plananlauf Januar 1979 war gekennzeichnet durch extreme Witterungsbedingungen infolge von unerwartet starkem Schneefall begleitet von winterlicher Kälte. Stromausfall (80 % des Elektroenergieaufkommens der DDR stammt aus Braunkohle) und Reduzierung des Gaskontingents waren die Folge. Wegen des relativ geringen Energieverbrauchs unserer Produktion hatten wir nur ca. 1 Tag Produktionsausfall.

Am 13.1.79 wurde daher zur Aufholung der Rückstände und Sicherung der Planerfüllung Januar an den Kapazitätsengpässen - Einschmelze und Pumpe - gearbeitet. Mit Unterstützung durch 3 Kollegen der FÜ (Koll. Hirschmüller, Fischer und Meier) konnten insgesamt 5 Pumpstände zusätzlich in Betrieb genommen werden.

Durch den vorbildlichen Einsatz unserer Rentner, Koll. Simon und Kobe, die sich zur zeitweiligen Wiederaufnahme der Arbeit bereit-erklärt hatten, hat sich für den Monat Januar die komplizierte Situation in der Einschmelze entschärft.

Am 13.1.79 wurden insgesamt folgende Leistungen erreicht:

Einschmelze:	18 Stück	M 12 FS 52
	10 "	M 12 FC 51
	15 "	F 2,5 M 3
	150 "	F 2,5 M 3-Systeme gelocht
Pumpe:	4 Stück	M 11 FVS 300
	30 "	M 10 FS 300
	18 "	M 12 FS 35
	18 "	M 12 FS 52

*Maxi Ley*

# Wir verwirklichen, wofür sie kämpften

Ansprache von Horst Dohlus, Kandidat des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees  
der SED, auf der Kampfdemonstration der Berliner Werktätigen

Anlässlich des 60. Jahrestags der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg traf sich unser Kollektiv am Sonntag den 14. 1. 1979 um 8<sup>40</sup> Uhr in der Fürtelstraße Ecke Wisenweg. Von dort aus marschierten wir zur Gedenkstätte der Sozialisten nach Friedrichsfelde. Horst Dohlus stellte in seiner Ansprache heraus, daß wir, unter der Führung der SED, gestützt auf die Beschlüsse des IX Partitages, das verwirklichen, wofür Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg einst kämpften. Die Demonstration war ein machtvolles Bekenntnis der Berliner zur Stärkung unserer Republik.



200 000 Berliner ehrten das Andenken von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg.

Fotos: BZ-Krawutschke

Reif-d Jun

VEB Werk für Fernsehelektronik  
Bereich Fotoelektronik - RF -

IFL, den 25. 01. 1979  
3145 - Eng/St

An RF - Koll. Dr. Amoulong

Betr.: Reisebericht zum Besuch des VEB Jenaer Glaswerk  
Schott u. Gen. am 19.01.1979

Die angesetzte Dienstreise hatte das Ziel, die Abstimmung der Bedarfsdeckung (Effektivbedarf) an KPG-Röhren zur Produktion von Bildaufnahmeröhren zu erreichen.

- Bedarfsforderung des VEB WF: 9000 St. Jan. bis Dez. je 750 St.
- Vertragsangebot des VEB JGS: 6000 St. Jan. bis Dez. je 500 St.

Mit der Bedarfsforderung des VEB WF wird im Planjahr 1979 eine Gesamterzeugung (SP. 3. Ausgabe 1979 v. 27.12.78) von 5050,5 TM (WP 4774,2 TM) realisiert.

Der LVC-Anteil an der WF beträgt 1882,6 TM (39,4 %).

Trotz aller Bemühungen der Vertreter des VEB WF konnte keine Einigung zur Lieferbereitschaft 6000 St. erreicht werden. Durch die Vertreter des VEB JGS wurde dazu erklärt:

1. Die zur Verfügung stehende Kapazität maximal monatlich 500 St. KPG-Röhre.
2. Durch die unzureichende Glasversorgung (Ausfall des Glasschmelzofens) wird die im Vertragsangebot genannte Stückzahl von 500 St. KPG-Röhren für den Monat Februar abgesagt. Mit einer neuen Belieferung ist erst ab Mitte des Monats März zu rechnen. Die Aufholung der Rückstände (500 St.) erfolgt zu jeweils 50 St. in 10 Monaten.

Zur Liefersituation an KPG-Röhren

	WF-Forderung	JGS-Vertragsangebot	Lieferung	Differenz
Jan. 79	750	500	440	- 310 (- 60)
Febr. 79	750	500	0	- 750 (-500)
März 79	750	500	550	- 200 (+ 50)
	2250	1500	990	<u>-1260 (-510)</u>

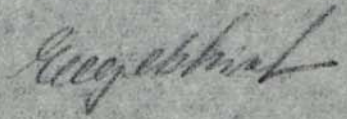
Aus der Darstellung der Gesamtsituation ergeben sich für den Bereich RF folgende Konsequenzen:

1. Mit den vorhandenen KPG-Röhren kann die Einschmelze noch bis zum 07.02.1979 arbeiten.
2. Die vakuumtechnische Bearbeitung muß am 27.02.1979 eingestellt werden.
3. Die Auslieferung an das Fertigwarenlager ist bis ca. 20.03.1979 gesichert. Es kommt zu einer voraussichtlichen Unterlieferung des Sortimentsplanes von 104,9 TM. *per März 1979*

- 4. Aufnahme der Montagearbeiten in RF 1 ab ca. 27.03.1979 möglich. Arbeitsausfall in der Montage 21 Arbeitstage; Produktionsausfall von ca. 485,2 TM.
- 5. Das Vertragsangebot des VEB JGS sichert den Sortimentsplan des Bereiches RF (Bildaufnahmeröhren) nur zu 70 %.

Verteiler: RF, RP, REL, R.i.K.

Anlage: Protokoll v. 19.1.1979  
2114 EVL.



Engelskirchen  
Produktionsleiter RF

Protokoll über die Beratung am 19.1.1979 zur VWL

in VEB Jenaer Glaswerk Schott & Gen., Jena

Teilnehmer : VEB WF Berlin	Koll. Ulrich Ltr. Sr. Glas u. Keramik
	Koll. Engelskirchen Ber. Fotoelektronik
VEB JGS Jena	Koll. Kleindienst stellv. Abt. Ltr. VA
	Koll. Nessel Ber. Abt. VA
	Koll. Nolte PT
	Koll. Karmacher FFK
	Koll. Teichmann FFK

Gegenstand der Verhandlung: Absicherung des Bedarfes an KFG-Röhren  
23,5 mm I. N. für 1979

Der VEB WF Berlin benötigt für das Jahr 1979 9000 Stück KFG-Röhren ( Effektivbedarf ), zur Abdeckung des vollwirtschaftlich notwendigen Bedarfes für die Produktion von Bildaufnahmeröhren ( davon 50 % LVO ).

Die LVO-Nummern für die einzelnen Abnehmer werden dem VEB JGS am 22.1.1979 vom VEB WF Berlin mitgeteilt.

Der VEB WF Berlin benötigt je 750 Stück in den Monaten Januar-Dezember 1979.

Die im VEB JGS gegenwärtig zur Verfügung stehenden Kapazitäten ermöglichen die Herstellung von je 900 Stück pro Monat.

Unter den gegenwärtigen Umständen besteht jedoch für Februar nicht die Voraussetzung zur Herstellung der durchschnittlichen Monatsmenge.

Die Hauptursachen sind neben Problemen der Fertigungskapazität beim Kalibrieren, Fragen der Glasversorgung und Werkzeugherstellung.

Nach Wiedererreichen der vollen Produktionsmöglichkeiten besteht für das JGS die Aufgabe, die im Monat Februar zu erwartenden Rückstände, in monatlichen Raten von ca 550 Stück abzubauen.

Der VEB WF Berlin stellt fest, daß es zwischen der Forderung und der Deckung seitens JGS eine Differenzmenge von 3000 Stück besteht. Damit kann sich der VEB WF Berlin nicht einverstanden erklären.

Die Produktion von Bildaufnahmeröhren im VEB WF ist damit in den Monaten ab Februar nicht mehr sichergestellt.

Die Partner betrachten somit die KKL als gescheitert und der VEB WF Berlin sieht sich gehalten, das zuständige BVB einzuschalten.

Jena, den 19.1.1979

Für den VEB WF Berlin

Für den VEB JGS



22. 1. 1979

Heute wurden alle Kollektivunterlagen zu R gegeben.

Infolge Krankheit der Kollegen Blischke und Głackiewicz gab es Probleme bei der Erstellung der Jahresfallübersicht. Die Aufgabe wurde in der FÜ umverteilt, um die Qualitätssicherung in RF sicherzustellen.

In weiteren BE FS 300 fanden die ersten brauchbaren Ergebnisse Bestätigung. Damit ist die Basis für die weitere Produktionsdurchführung geschaffen.

24. 1. 1979

Im Kulturhaus ist heute Intensivierungskonferenz.

Kollege Schmidt wurde für seine gute Arbeit als Aktivist ausgezeichnet. Wir gratulieren ihm recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

Die äußerst zeitaufwendige Herstellung der Antimon-Verdampfer für das BE FS 300 wurde in echter Gemeinschaftsarbeit zwischen RT 31 und der FÜ-RF realisiert.

Koll. Fisdler und Kolln. Böhme machten heute einen Krankenbesuch bei Koll. Ilme. Wir freuen uns, daß es ihm gesundheitlich schon besser geht.

29. 1. 1979

Koll. Fisdler hat heute Geburtstag. Im Kreise der Kollektivmitglieder wurde er bei Kaffee und belegten Bräuden geyleichend gefeiert.

30. 1. 1979

Heute hat Koll. Schmidt Geburtstag. Auch dieser Tag wurde im Kollektiv bei einem guten Frühstück gefeiert.

Aus dem Krankenhaus Weißensee erreichte uns ein Hilferuf. Der Fernsehapparat des Koll. Ihme ist kaputt. Koll. Dr. Schmaulung sorgte schnell für Abhilfe. 2 Kollegen fahren hin und haben den Schaden beseitigt.

31. 1. 1979

Heute wurde Koll. Ihme im Krankenhaus von Dr. Schmaulung und Koll. Kater besucht.

Im Monat Januar leisteten Kollegen unseres Kollektivs insgesamt 63 Stunden Schneinsatz, davon 42 Stunden außerhalb der Arbeitszeit.

2. 2. 1979

Bei A mußten wir unsere Kollektivverpflichtungen von 1978 verteidigen. Es wurde festgestellt, daß wir trotz einiger Lücken unsere Aufgaben erfüllt haben. Wir werden uns bemühen, in diesem Jahr noch besser zu arbeiten.

5. 2. 1979

In dieser Woche ist Kollege Dr. Schmaulung Hauptschichtingenieur. Er wird wie immer durch Koll. Engelkirchen vertreten. Im Augenblick gibt es viel Arbeit und viel Wirbel, wie immer wenn Dr. Schmaulung nicht da ist.

5. 2. 1979

Das Qualitätssicherungssystem für den SEV M 11 FVS 300 wurde in gemeinsamer Arbeit zwischen RF und RT 31 fertiggestellt und verteilt.

6. 2. 1979

Unser Kollege Ilme ist aus dem Krankenzustand entlassen und hat uns heute im Betrieb besucht. Wir wünschen ihm weiter recht gute Besserung und hoffen, daß er bald wieder in unserer Mitte sein kann.

In den Schulen der sozialistischen Arbeit sollen wir heute einen Bildlängensvertrag über eine Reise unseres Koll. Grosser nach Moskau, auf die Krim und in den Kaukasus.

9. 2. 1979

Beim FS 300 gab es erneut einen Rückschlag bei den Fertigungsergebnissen. Die Ursachenermittlung wurde mit RT 31 sofort aufgenommen.

In RFL ist die Arbeit durch die Krankheit des Koll. Blisilke sehr erschwert. Kolln. Stein übernimmt die tägliche Kontrolle des Röhreneingangs und -ausgangs in den Abteilungen.

13. 2. 1979

Es gibt viel Arbeit, denn die Zahlung der Jahresendprämie steht vor der Tür und alle Listen müssen fertiggestellt sein.

6 Kollegen unseres Kollektivs besuchten die Modell-

Bahnausstellung an Stelle eines Museumsbesuches.  
Kahn. Stein besuchte die Ausstellung privat.

14. 2. 1979

Beratung in RT 3 zu den AF 1979.

Zielstellung: Weitere Senkung verschiedener AF  
zwecks Abdeckung der Beauftragung SKS und AZE.  
Vorbereitung im Kollektiv nach Überprüfung der  
Situation ergibt folgende Möglichkeiten:

MIS 12 FS 35 von 1,60 auf 1,55

M 10 FS 28 von 1,30 auf

Senkung wurde durch RT 3 bestätigt.

Der Winter hat erneut seinen Einzug gehalten. Unsere  
Kollegen schippen wieder eifrig Schnee oder machen im  
ZV-Stab ihren Dienst.

Die Kollegen Schmidt und Fischer machten einen Kranken-  
besuch bei Kahn. Glackiewiczski.

15. 2. 1979

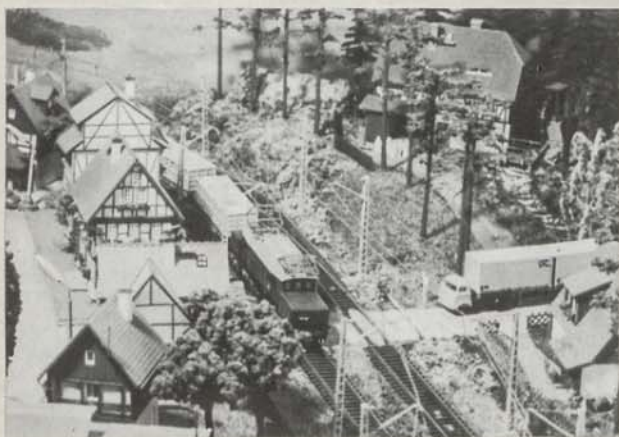
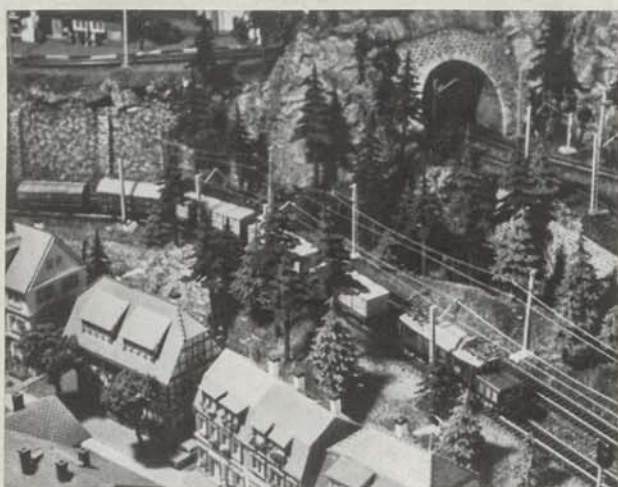
Erneut treten Probleme durch den Eisschnee auf.  
Wir sind zufrieden, wenn wir noch einigermaßen pünkt-  
lich den Betrieb erreichen.

16. 2. 1979

Kollege Hirschmüller hat Geburtstag. Die kleine Feier-  
stunde wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt,  
da mehrere Kollektivmitglieder nicht anwesend sind.

## Kleine Bahn - große Welt!

Wer hat sie nicht gesehen, die große Modell-eisenbahn - Ausstellung am Fernsehturm?! Halb Berlin hatte sich im Februar angestellt, um einen bewundernden Blick auf die große Welt der kleinen Bahnen zu werfen. Auch wir vom Kollektiv "Otto Buchwitz" nahmen lebhaften Anteil und drängelten mit anderen Besuchern, um wenigstens teilweise die Ausstellungsstriche und -anlagen sehen zu können. Es wurde diskutiert und auch gefachsimpelt, denn viele Kollegen (wenigstens männliche) hatten sich im früheren Jahren als "Eisenbahner" versucht.



Interessant war sie, die Ausstellung! Und vielleicht hat dieser und jener Anregungen für seine Freizeitgestaltung mitgenommen.

F. Hirschler



**Vietnam braucht Frieden!  
Solidarität – nun erst recht!**

# Hände weg von Vietnam!

● Das tapfere Volk Vietnams hat einen dreißigjährigen Krieg um seine Freiheit und nationale Unabhängigkeit geführt. Eben begann es, aufzuatmen und aufzubauen. Die Sorge um das Glück der Kinder und die tägliche Schale Reis für sie war in den Vordergrund getreten. Da erschütterte uns am 17. Februar diese ungeheuerliche Nachricht: Streitkräfte Chinas haben im Morgengrauen auf breiter Front das sozialistische Vietnam überfallen.

Die Empörung über die chinesische Invasion erfaßte die ganze Welt!

In der Protesterklärung der DDR heißt es: „Das ist ein Verbrechen gegen den

Frieden und die internationale Sicherheit! Das ist eine Herausforderung aller friedliebenden Völker!“ In der Erklärung der UdSSR wird besonders auf die Verantwortungslosigkeit und Leichtfertigkeit hingewiesen, mit der die chinesische Führung ihre Waffen einsetzt. „Der Überfall auf die SRV hat außerdem gezeigt, was das Gerede der chinesischen Führer von der Verteidigung der kleinen und mittleren Staaten wert ist, als deren ‚Beschützer‘ sich Peking auszugeben versucht.“ Darin offenbare sich das eigentliche Wesen der großmachtchauvinistischen Politik Pekings in Südostasien. Auch in den zahlreichen, täglich zunehmenden Stel-

lungnahmen von Regierungen, internationalen Organisationen sowie bekannten Persönlichkeiten wird die bedingungslose Einstellung aller aggressiven Handlungen und der Rückzug der chinesischen Truppen vom okkupierten Territorium des sozialistischen Vietnam gefordert. Das sozialistische Lager, die fortschrittliche Menschheit standen stets an der Seite des vietnamesischen Volkes. Ihm haben unsere Werktätigen und die Regierung der DDR schon immer jegliche moralische und materielle Hilfe zuteil werden lassen. In dieser, für unser vietnamesisches Brudervolk so schweren Stunde bekunden wir erneut:

Protestresolution

Mit tiefer Empörung haben die Mitglieder des sozialistischen Kollektivs "Otto Buchwitz" die Nachricht von dem militärischen Überfall der chinesischen Machthaber auf die sozialistische Republik Vietnam vernommen.

Die Aggression ist das Ergebnis der feindlichen Politik der Pekinger Führung gegenüber dem vietnamesischen Volk.

Die Verletzung der territorialen Integrität der SRV durch die chinesischen Machthaber hat einen gefährlichen Charakter, sie stellt eine ernste Bedrohung des Weltfriedens dar. Damit stellen sich die chinesischen Führer gegen das ganze sozialistische System und gegen die Bewegung für nationale Unabhängigkeit.

Im Interesse des Friedens und der Freundschaft zum vietnamesischen Volk fordern wir von den Regierenden in Peking unverzüglich die Einstellung der Aggression und den Abzug aller Truppen vom Territorium der sozialistischen Republik Vietnam.

Die Kollegen des sozialistischen Kollektivs "Otto Buchwitz"

Meier  
Stein  
Böhme  
Muschy  
Jone

Regebrun  
Hühner  
Jücker  
Fischer



# Unser Solidaritätsbeitrag

für das

heldenhaft kämpfende Volk in

# VIETNAM



89,-M

### Protokoll Über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: FA am: 24.2.79

Thema: Bericht VVV-WF u. NT-R.

Vorbereitung Kollektiv aus Zeichnungen  
Voll. Voten. Verlaufsprot. Voll. Schmitt/Kollektivl.

Versammlungsleiter / Funktion

Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe  
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?  
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl
<u>14</u>
<u>8</u>
<u>6</u>

Hauptprobleme der Diskussion:

- Bericht VVV
- Aufteilung der Kollektivpa.
- Solidargeld
- Sportaktivitäten
- Sonderspende Vietnam
- DSF - Aktivitäten

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

/

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

/

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Welche kritischen Hinweise gab es?

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

Sonderpende für Vetsan

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

23. 2. 79

Monat März  
Jahr

Datum

Unterschrift des Vertrauensmannes

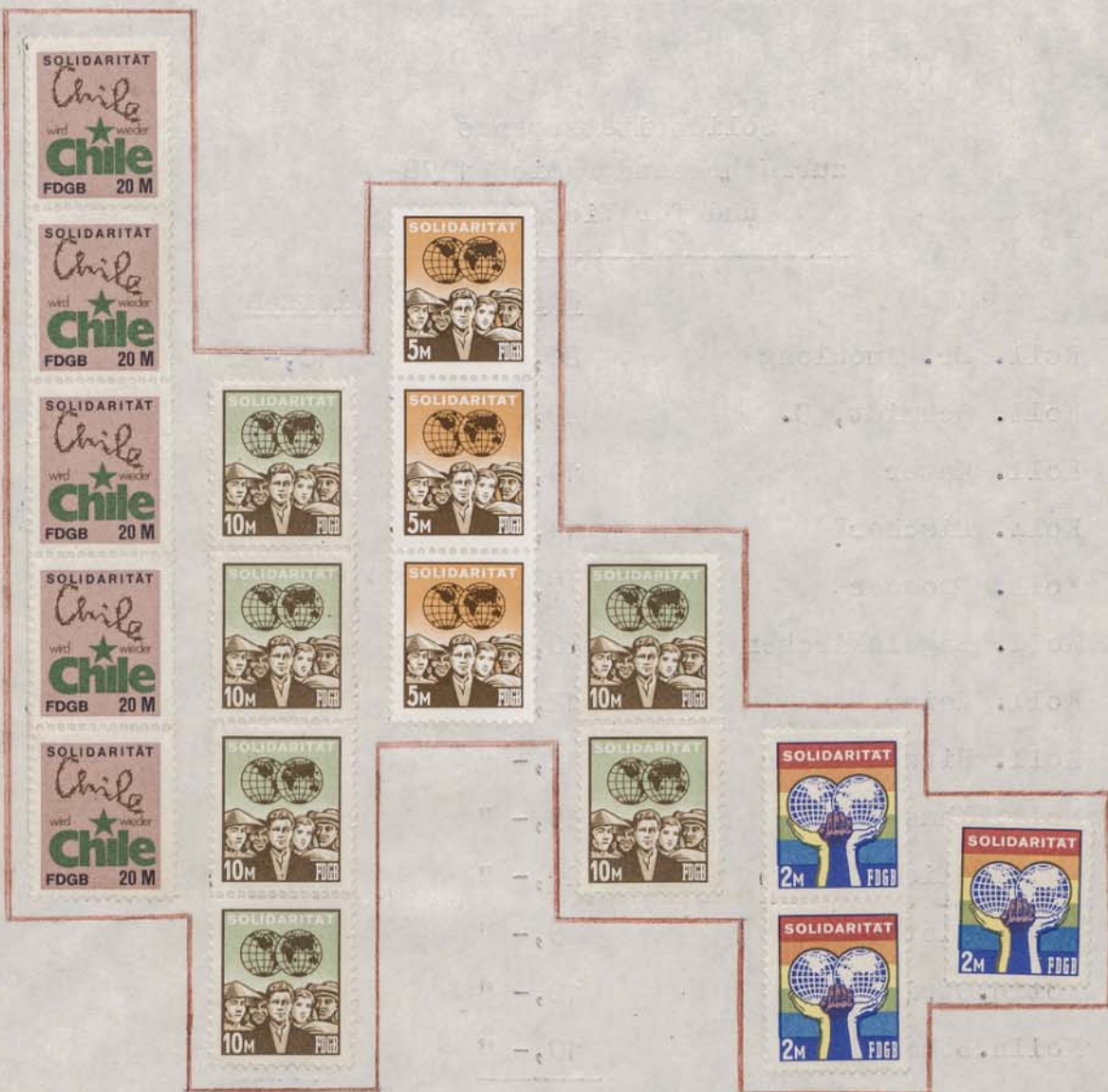
VEB Werk für Fernsehelektronik

RF, den 26. 02. 1979

Solidaritätsspende  
zur Jahresendprämie 1978  
und für Vietnam

	<u>JEP</u>	<u>Vietnam</u>
Koll. Dr. Amoulong	20,- M	10,- M
Koll. Schmidt, G.	20,- "	5,- M
Koll. Kater	14,- "	3,- M
Koll. Fischer	14,- "	-
Koll. Grosser	7,- "	5,- M
Koll. Engelskirchen	20,- "	10,- M
Koll. Meier	12,- "	10,- M
Koll. Hirschmüller	12,- "	3,- M
Koll. Ihme	15,- "	5,- M
Koll. Blischke	20,- "	20,- M
Koll. Tietschert	5,- "	3,- M
Kolln.Stein	12,- "	10,- M
Kolln.Böhme	10,- "	5,- M
	<u>181,- M</u>	<u>89,- M</u>
	=====	=====

Gesamtsumme: 270,- M  
=====



181,-M

20. 2. 1979

Heute wird die Jahresendprämie gezahlt.  
Alle Kollegen freuen sich, daß sie heute für ihre gute  
Arbeit im vergangenen Jahr die Belohnung erhalten.

21. 2. 1979

Heute hatten wir Kollektivversammlung. Uns wurde  
vom Kollegen Schmidt mitgeteilt, daß er und Koll. Engels-  
kinden sich die Aufgaben im Kollektiv geteilt haben.  
Koll. Engelskinden ist für das sozialistische Lernen  
und Leben verantwortlich und Koll. Schmidt für das  
sozialistische Arbeiten.

26. 2. 1979

Kollegin Stein hatte gestern Geburtstag, sie wurde  
50 Jahre alt. Auch von dieser Stelle gratulieren wir ihr  
recht herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute und  
Gesundheit. Zu einer kleinen Feierstunde kamen wir  
zum Frühstück wieder zusammen.

27. 2. 1979

Es ist wieder sehr hektisch, denn der Monat ist kurz  
und alle Abrechnungen müssen pünktlich abgegeben werden.

28. 2. 1979

Kollege Engelskinden hat ab heute Urlaub. Kollege Dr.  
Schmiedung wird die Arbeit so gut es geht mit erledigen.

1. 3. 1979

Die Kollektivprämie wurde heute ausbezahlt.  
 Kollege Ihme besuchte uns wieder. Wir freuen uns  
 immer über seinen Besuch.  
 Nun ist Koll. Fischer auch noch krank. Er mußte sich  
 einer Operation am Bein unterziehen, gute Besserung!  
 Heute haben wir unsere Solidaritätsspenden von der  
 Jahresendprämie und für Vietnam abgegeben.

7. 3. 1979

In der Abschlußberatung zwischen dem ASMW  
 (A 51 und Dresden) L, R, EE, CZ-Jena und ASMW  
 (CZ) wurde für unseren Protaxerzeiffader M 11 FVS 300  
 das Güteschild „A“ erteilt.

8. 3. 1979

Einführung des Internationalen Frauentages sowie der  
 erfolgreichen Verteidigung unserer 3 Titel für das Jahr  
 1978. führten wir unsere geplante Feiernunde durch.  
 Belegte Brötchen, Kaffee und ein Glas Wein durften in  
 dieser Runde nicht fehlen. Die passenden Worte sprach  
 unser Kollektivmitglied Dr. Schmeling.

Unsere beiden Rentnerinnen wurden in diesem Jahr  
 nicht besucht, da keiner von uns Zeit hatte. Wir  
 werden aber diesen Besuch nachholen.

Kolln, Stein und Böhme haben gestern einen Krankenbe-  
 such bei Koll. Blischke gemacht. Es geht ihm gesundheitlich  
 nicht gut.

8. März 1979

Es ist in unserem Kollektiv zur guten Tradition geworden, den Internationalen Frauentag würdig im Betrieb zu begehen. Für die Organisation der Feierstunde erklärte sich unser Kollege Finke bereit. Leider ist er ein paar Tage vorher erkrankt. Die Frauen wurden aber dennoch recht angenehm überrascht. Die männlichen Kollegen haben alles bestens vorbereitet. Es gab sogar selbstbelegte Brötchen sowie Kaffee und ein Gläschen Wein. Für jede Frau wurde ein Blumenstrauß sowie Süßigkeiten und eine Getränkekassette auf den Platz gestellt. Dr. Simonson sprach anerkennende Worte zur Feier des Tages. Ein Höhepunkt war dann auch die Verleihung der Urkunden und Ehrenspangen durch den Kollektivleiter anlässlich der 5maligen munitätsbräueren erfolgreichen Verteidigung des Staatstitels unseres Kollektivs.

Brigitte Stein



# URKUNDE

---

Als Anerkennung für die Teilnahme am

## STRECKENSCHWIMMEN

in der

## FDGB-MEERWASSERSCHWIMMHALLE



*H. Engelskirchen = Berlin =*

Es wurde eine Strecke von 200 m geschwommen.

Kühlungsborn, den 1.3.79



**Freizeit- und Erholungssport**  
*W. Müller*  
**Ostseebad Kühlungsborn**  
 FDGB-Feriedienst  
 Objekt Kühlungsborn

---

MEIN URLAUB - KEIN URLAUB VOM SPORT

Gütezeichen "Q" M 11 FVS 300  
=====

Nach Überleitung des Erzeugnisses M 11 FVS 300 aus der Entwicklungsabteilung EE 4 an den Produktionsbereich RF konnte der Bedarf an diesem Erzeugnis in Höhe von ca. 1,2 Mio M 1978 gedeckt werden. Die bei der Nullserie erreichten Ausbeuteergebnisse konnten weiter erhöht werden, so daß gegenwärtig eine Ausbeute von 74 % erzielt wird.

Durch Qualitätsarbeit an allen Arbeitsplätzen mit Unterstützung der Fertigungsüberwachung des Bereiches sowie der zuständigen Fachgruppen in RT 2/3 sind stabile Fertigungsbedingungen nachgewiesen worden.

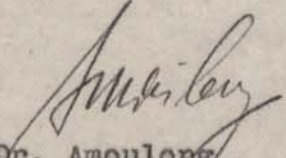
Seitens der Anwender im VEB CZ-Jena liegen positive Berichte über die Erzeugnisqualität vor. Seit Einsatz der Röhre im Jahre 1977 in die Atomabsorptionsspektrometer, die zu 96 % exportiert werden, liegen keine Geräteausfälle vor. Im internationalen Vergleich bestimmt der Photovervielfacher M 11 FVS 300 gegenwärtig mit das Weltniveau.

In Anerkennung der hohen Qualität und Zuverlässigkeit des Bauelements sowie der vorbildlichen technologischen, produktionshygienischen und produktionsorganisatorischen Bedingungen bei der Fertigung wurde dem Bauelement das höchste Güteprädikat der DDR

"Q"

durch das ASMW verliehen.

Die Vertreter des ASMW dankten anlässlich der Verleihung am 7. 3. 1979 den Entwicklungs- und Fertigungskollektiven für die vorbildliche Arbeit.

  
Dr. Amoulong  
Bereichsleiter RF

### Protokoll Über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: FA am: 23.3.79

Thema: Wahlaufruf des Nationalrates

Voll. Vater/Vertrauensm. Voll. Vater/Vertrauensm.  
Versammlungsleiter / Funktion Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe

Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?

Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl

14
7
2

Hauptprobleme der Diskussion:

- Die sozialistische DDR - ein Staat  
sozialer Sicherheit
- Entwicklung der Jugend
- Welche Bildung dafür gewünscht werden
- Die DDR - ein demokratischer Staat

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

*(Handwritten mark: a diagonal slash)*

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

*(Handwritten mark: a diagonal slash)*

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Welche kritischen Hinweise gab es?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

\_\_\_\_\_  
*November 1979*

Datum

*23.3.79*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Vertrauensmannes

RF, den 29. 03.1979

## VMI-Stunden im I. Quartal 1979

## Kollektiv "Otto Buchwitz"

Name	Geleistete Stunden	
	Wohngebiet	Betrieb
Koll. Dr. Amoulong	15	-
Kolln. Böhme	3	12
Koll. Engelskirchen	-	2
Koll. Grosser	4	6
Koll. Hirschmüller	12	4
Koll. Kater	8	2
Koll. Meier	30	6
Koll. Schmidt	10	2
Kolln. Stein	15	3
	<u>97,00 Std.</u>	<u>37,00 Std.</u>

*J. Müller*

9. 3. 1979

positive elektrische Ergebnisse der ersten fünf in RF1 eingeschmalkenen Röhren bestätigen, daß RF in der Lage ist selbständig Röhren guter Qualität zu fertigen. Die grundsätzlichen Messenermittlungen an diesem Bauelement gehen weiter voran.

Koll. Engelkirchen wird dringendst aus dem Urlaub zurück erwartet. LAB und Abschlußberechnung für Februar 1979 sind nach wie vor fällig.

12. 3. 1979

Die Unterbesetzung von RF/RFL und RFÜ nimmt ernsthaftere Formen an.

Nachdem ab 12.3.79 Koll. Grosser ebenfalls erkrankt ist, fehlen uns 5 Kollegen (von 13 Kollegen).

Somit können nur noch die verdringlichsten Aufgaben erledigt werden.

Koll. Engelkirchen ist aus dem Urlaub wieder da.

14. 3. 1979

Bestimmung mit RF3 im Interesse einer zügigen Weiterbearbeitung der NV 77/224 durchgeführt.

15. 3. 1979

Güterzeichen „A“ vom M 11 FVS 300 bereitet Sorgen. Nach Fertigstellung der LAB und Absch-

Schlußabrechnung stellt sich ein AF per Februar von 1,383 (Plan = 1,35) ein. Überprüfung des gegenwärtigen Standes (per 15.3.) läßt nach Analyse und eingeleiteter Maßnahmen noch keine entscheidende Verbesserung sichtbar werden.

16.3.1979

Infolge andauernder Krankheit der Kollegen Fischer, Grosser und Glabizewski muß die diesfallsbereite für die 2. Sitzung ebenfalls am Samstag fertiggestellt werden.

19.3.1979

QS-Beratung fällt infolge des hohen Fehlstandes aus. Die 20. Beratung der AG "FS 300 - Fertigungsanlauf" legt die weitere Marschroute auf der Basis vorangegangener positiver Ergebnisse fest.

Kollege Dr. Schmalzberg ist in dieser Woche zur RGW-Tagung nach Rumänien. Wie immer, wird er durch Koll. Engelkirchen vertreten.

22.3.1979

Die Situation entschärft sich ein klein wenig. Koll. Grosser nimmt nach kurzer Erkältungskrankheit seine Tätigkeit wieder auf.

Heute besuchte uns Koll. Ihne. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und hoffen, daß er recht bald wieder bei uns sein kann.

Kollektiv Otto Buchwitz

19. III. 79

VM I - Leistungen17/18. 3. 79

Mirschmüller, Frank	2 1/2 Std.	(Wohngesetz)
Kater, Rolf	8 1/2 "	( " )
Schmidt, Grot Ulrich	2 1/2 Std.	( " )
Böhm, Magdalene	3 "	( " )

~~Colucci~~



23. 3. 1979

Abstimmung RF1 - RV2 und FÜ zur Nacharbeit „vermau-  
 erter“ M3FS 19 - Verstärker Teile (ca. 850 Stk.) verlief  
 im Sinne von RF. Es mußte aber beidseitig kritisch ein-  
 geschätzt werden, daß die erste Phase der Baugruppen-  
 überleitung (Febr./März 78) infolge Nichteinbeziehung  
 der FÜ beider Bereiche von verschiedenen Schwerpunkten be-  
 schäftigt war.

Die Arbeit in RFL verläuft sehr hektisch, da Kall. Blische  
 noch immer krank ist und Kall. Engelkirchen keine Hilfe  
 hat und außerdem die Vertretung des Bereichsleiters auch  
 Zeit in Anspruch nimmt. Wir beenden die Rufe, die un-  
 ser Kurt dabei noch am den Tag legt.

26. 3. 1979

Kall. Dr. Chmoulong ist wieder gut bei uns eingetroffen  
 und übernimmt seine Arbeiten wieder selbst.

27. 3. 1979

In der Betriebsgaststätte des Werkes wurde die Werkteil-  
 MMM aufgebaut. Unser Kollege obier half tüchtig dabei.  
 Dr. Chmoulong war bei der Eröffnung dabei und wir  
 konnten dann die Exponate beenden.

28. 3. 1979

Im Rahmen unserer Schulen der sozialistischen Arbeit ist

das Thema „pkt. 1 der Intensivierung“ chron. Wie in letzter Zeit des öfteren wird praktisch referiert und diskutiert. Im Ergebnis werden konkrete Lösungswege zur weiteren Intensivierung in RF sowie Aufgaben für das Neuenreusen für die Jahre 1979 - 1980 zusammengetragen. K1 - Bestätigung für den neuen Prototypenlieferanten = M11 FVC520 =

30. 3. 1979

Der Krankenstand ist fast unverändert. Das Fehlen der Kollegen Blischke, Ihme, Fischer und Gladzigeuski macht uns auf die Dauer zu schaffen.

Die Personalübersicht muß ebenfalls über das Wochenende fertiggestellt werden (gleichzeitig Monatsabschluss). Kollege Dr. Schmalong besucht heute wieder die Schule. - Das I. Quartal ist um und bedingt durch den hohen Krankenstand, kam die Kollektivarbeit etwas zu kurz. Wir werden uns bemühen, im nächsten Quartal noch besser zu arbeiten und alle Lücken zu schließen.

2. 4. 1979

Heute teilte uns Koll. Dr. Schmalong mit, daß er in aller nächster Zeit eine andere Tätigkeit übernimmt und uns hier verläßt. Es kam für alle überraschend, und es tut uns sehr leid, denn mit unserem „Doktor“ haben wir gern zusammengearbeitet. Es ist noch unklar wer der Nachfolger wird.

VHB Werk für Fernseh elektronik

RF, den 05. 04. 1979  
3145 - Eng/St

Verteiler: RF, RFL, RF 02, RF 1, RF 3, RF 4, RT, RT 31, BG 4

An PAusschußrechnung März 1979

Typen	Lieferung FWL	eff. Ausfall	Plan AF	Ist AF	Kum. AF
F 2,5 M 3 B	6)				
F 2,5 M 3 RI	54)				
F 2,5 M 3 RC	0)	84	1,200	<u>1,230</u>	<u>1,291</u>
F 2,5 M 3 A	275)				
F 2,5 M 3 H	36)				
F 2,5 M 3 UR	5)	13	2,800	2,083	1,511
F 2,5 M 3 AUR	7)				
F 2,5 M 5	29	18	1,725	1,621	1,408
M 3 FS 19	0	0	1,200	0,000	1,041
M 3 FD 19	0	1	1,600	<u>∞</u>	<u>∞</u>
M 10 FS 28	150	23	1,200	1,153	1,098
M 10 FS 29	200)				
M 10 FS 29 VL	0)	37	1,450	1,185	1,378
M 10 FD 29	0	7	2,300	<u>∞</u>	<u>∞</u>
M 10 FS 300	325	180	1,500	<u>1,554</u>	<u>1,593</u>
M 12 FS 35	50)				
S 12 FS 35	50)	88	1,550	<u>1,880</u>	<u>1,700</u>
M 12 FQS 35	0)				
M 12 FQS 35 A	7)	0	1,600	1,000	1,000
M 12 FD 35	9)				
M 12 FD 35 A	0)	0	1,700	1,000	1,000
M 12 FC 51	25	15	1,550	<u>1,600</u>	1,525
M 12 FQC 51	15)				
M 12 FQ 51	0)	0	1,300	1,000	1,000
P 12 FQ 51	6)				
M 12 FVC 51	65	32	1,350	<u>1,492</u>	1,252
M 12 FS 52 A	50)				
P 12 FS 52 A	50)	15	1,600	1,143	1,275
S 12 FS 52 A	5)				
M 11 FVS 300	43	11	1,350	< 1,000	1,276
FS 300	18	11	1,600	<u>1,636</u>	<u>2,358</u>

Φ AF

plan: 1.390

ist: 1.373

*J. Schmitt**Karl-Heinz L.*  
Engelskirchen  
Produktionsleiter RF

10.4.79

## AF-Situation per März 1979

Das kumulative Ergebnis ist durch 6 AF-Überschreitungen gekennzeichnet. Die beiden Typen M3FD29 und M10FD29 können verschliffen werden, da bislang keine Röhren zur Lieferung kamen.

Zum M3-Ergebnis fällt es kontinuierlich Betrachtungen anzustellen. Die Schwerpunktfehler wurden zusammengetragen, analysiert, bestimmte Schlüsselprobleme gelöst und ein Maßnahmenplan ist gegenwärtig in Arbeit.

Für den SEV M10FS300 wurde zu Jahresbeginn eine Maßnahmenplan zwischen RF02 und RT31 erarbeitet, der Kurz- und längerfristige Maßnahmen zur Reduzierung der Schwerpunktfehler enthält. 14-tägig wird dieser Plan in der RF-QS-Beratung kontrolliert. Zum Zeitpunkt Mitte April wird festgestellt, daß aufgrund der Kurzfristigen Maßnahmen eine Mobilisierung herbeigeführt werden konnte, die es ermöglichen wird per 6/79 den kumul. AF von ca. 1,5 zu erreichen.

Die Type M12FS35 wird nicht als kritisch eingeschätzt. Durch kontinuierliche Überwachung der Produktion, Nacharbeit und volles Wirksamwerden der Zusatzvereinbarung Z1 zur TGL 24165/08 wird eine Aufholung des AF möglich.

Das BE FS300 mit dem GZ-Q\* wird nach wie vor als äußerst kritisch eingeschätzt. Die wesentlichen Einfluß-

fröhen für den Drehkelstrom unter Temperaturbelastung  
sind akkurat. Es geht jetzt darum diese Erkenntnisse  
und Erfahrungen konsequent mit hohem Überwachungs-  
aufwand produktionswirksam werden zu lassen.

K. Müller

## Rechenschaftslegung 1. Quartal

### Kollektiv „O Ho Buchwitz“

1. Mit Beginn des Januar 1979 nahm unser Kollektiv zum 8. Male den Kampf um den Titel Kollektiv der sozialistischen Arbeit auf.

Die Arbeitsfähigkeit des Kollektivs war allerdings erheblich beeinträchtigt durch Krankheit von vier unserer Kollektivmitglieder, sodass ein Ergebnis nicht sämtliche anstehenden Aufgaben erfüllt werden konnten. Die zur Verfügung stehenden Kräfte wurden vorwiegend auf die Erfüllung unserer betrieblichen (ökonomischen) Aufgaben orientiert.

Nachfolgend werden die wesentlichsten Verpflichtungen und Aufgaben hinsichtlich des Erfüllungsstandes (sofern terminlich fällig) kontrolliert und gegebenenfalls kommentiert.

2. Da gegenwärtig die Plankalkulation 1979 noch nicht zugänglich ist, ist die Nachweisführung über die direkten ökonomischen Aufgaben per I/79 nicht möglich.

- 2. -

3. Sozialistisch arbeiten

Plat. 2.1 = Planerfüllung per I/79 (WP) = 102,1% ;  
bezogen auf den Jahresplan = 23,9%

= Qualität der Arbeit =

- Die Einghaltung des  $\phi$  AF konnte gesichert werden Soll: 1.390 Ist: 1.373
- Das QSS für den SEV MM FVS 300 wurde per 3/79 erstellt und eingeführt.

= zu den weiteren ökonomischen Erfolgen SKS, AZE und Materialkosteneinsparung im Hauptbereich werden wir erst mit Abschluss des 2. Quartals anpassungsfähig. An Hand des  $\phi$  AF, läßt sich jedoch einschätzen, daß die Zielstellung haltbar ist.

Plat. 2.2 = An der MM-Aufgabe (RF), Realisierung der Herstellung photoelektr. Bauelemente, die das Gütezeichen „Q“ besitzen bzw. erzeugen sollen“ arbeiten unsere Kollegen Dr. Amalony bzw. Volk. Meyer mit.

= Auf dem Gebiete der Neuerungserbeit wurde die Zielstellung per 3/79 erreicht (Befriedigung). Zum Nutzen wird per Jahresende Stellung bezogen.

- 3 -

Pkt. 2.5 = Die zwei genannten Aufgaben (Arbeit nach der  
Barrow-Methode und Arbeit nach persönlichen  
Verpflichtungen) werden mit Kontinuität bearbeitet.

Pkt. 2.6 = Die ufd. Aufgaben 2 und 3 (LAB, RF-Ermittlung,  
Aufbauten- und Pumppläne) - fernunabhängige Tätig-  
stellungs-periode bedingt durch Unterbesetzung und  
Krankheit in RFL teilweise in Bezug.

- Ufd. Aufgabe 4 wurde nicht in offizieller Form reg-  
uliert (größerer Personalkreis, Protokoll usw.), sondern  
entsprechend der Notwendigkeit in Form von Belegungen  
und Gesprächen am Arbeitsplatz der Kollegen.

= Ufd. Aufgabe 6: a) Dankoperationen zusammenarbeit  
zwischen RF und RT11 konnten per März 1979  
Luftfrachtstände reduziert werden. An der Aufholung  
der Fortschrittsplanrückstände wird gegenwärtig  
zupstrebig (gep) gearbeitet, ebenso am Erhalt  
des fukszeichens „Q“

b) Mit der Erteilung des  
Gutszeichens „Q“ für den SEV MM EV 5300  
wurden 43 Stk. dieses Typs mit dem höchsten fuks-  
zeichen gefertigt.



4. Politisch Leben und Leben

- = Per dato wären zwei Wandzeitungen fällig gewesen; in Folge der einj. erwählten hohen Zersetzten konnte diese Aufgabe nicht erfüllt werden. Es wurde lediglich anlässlich des internationalen Frauentages eine Wandtafel gestaltet.
- = Unser monatlicher Solidaritätsbeitrag beläuft sich per 2/79 auf 209%. Neben der 1,14% - Spende von der Jahresendprämie wurden weitere 89,- M ( $\approx 0,56\%$  der JEP) auf das Solidaritätskonto - Vietnam überwiesen.
- = Von den geplanten 250 VM I - Stunden wurden per 1/79 150 1/2 Std. bereits abgeleistet.
- = An der Januar - Demonstration zu Ehren Karl Liebknechts und Rosa Luxemburg nahmen fünf unserer Kollektivmitglieder teil.
- = Kulturelle Veranstaltungen
  - Am 8.3. bejubelten wir in würdiger Form unsere Frauentagsfeier, gleichzeitig konnten wir bei einem Glase Wein auf die für das Jahr 1978 wiedererrungenen Titel auf zurückliegende Erfolge und gutes Gelingen für das Jahr 1979 ausstoßen.

-5-

- Der geplante Museumsbesuch wurde bei Übereinstimmung im Kollektiv in den Besuch der Eisenbahn Ausstellung am Tennerturm unorganisiert, der Museumsbesuch ist damit jedoch nicht vergessen.
  - Die geplante Betriebsveranstaltung wurde in Folge des Kulturhausbrandes entfallen. Statt dessen fand im kleineren Kreise (Kollektivleiter, Vertrauensleute, Pkt. Ltr.) die Anweisung der Kollektive für die erfolgreiche Verteidigung der 78iger Verpflichtungen unmittelbar bei uns im Betrieb statt.
  - Zur Arbeit mit unserem Patentkloster gemäß Patentschutzvertrag ist Erfüllung aufzuweisen. Die erste anstehende Aufgabe, Teilnahme an der Halbjahresrechnungsausgabe, wurde erledigt.
- = Sportplan des Kollektivs
- Wir sind zwar mit guten Vorsätzen in das Jahr 1979 „reingegangen“, müssen aber mit Entsetzen feststellen, daß die erste Verpflichtung verpaßt wurde. Verschiedene persönliche Gründe führten zu der Tatsache, daß unser Kollektiv zum Betriebswettbewerb durch totale Abwesenheit flüchte.

-6-

-6-

= „Maßnahmen „Ordnung u. Sicherheit“

zu diesem Abschnitt wurden die erforderlichen  
Materialien gebracht. Negativ zu Buche steht allerdings  
der Wepenfalle der Ullh. Gladziwowski, der sich in den  
ersten Januarstunden bei Schnee und Eis ereignete.

= Maßnahmen „Deutscher-sozialistische Freundschaft“

Die anstehenden Aufgaben wie

- ordnungsgemäße Beitragskassierung
- Teilweise Anleitung
- Dia-Vortrag
- Lesen der sowj. Zeitungen

wurden erfüllt.

Unzufrieden blieb die Wandzeitung anlässlich  
des Tages der Roten Armee in Folge überhöhten  
Feststandes.

##### 5. Persönliche Pläne

Die persönlichen Pläne wurden durch den Kollektivleiter  
kontrolliert. Ohne ins Detail gehen zu wollen, wurde  
festgestellt, daß überwiegend anstehende Erfüllung  
der eingegangenen Verpflichtungen vorliegt. Eine  
ausführliche detaillierte Auswertung wird per 6/79  
und 12/79 vorgenommen.

-7-

6. Kollektivchronik

Wir sind der Meinung, daß hinsichtlich der Führung unserer Kollektivchronik ein echter Fortschritt erzielt wurde. Mit vorläufiger Form ist sie zu einem ersten Tafelbuch geworden; Probleme, Schwierigkeiten, Höhepunkte und Ereignisse werden fast lückenlos dargestellt und vermittelt so einen Überblick über das gesamte Geschehen in unserem Kollektiv.

7. Manuskaltbuch

Ein Manuskaltbuch für das Jahr 1979 gibt es in unserem Kollektiv gegenwärtig noch nicht. Ursache hierfür ist das Nichtvorliegen der Plankalkulationspreise für das lfd. Planjahr. Es wird wie alljährlich erstmalig per 6/79 erstellt.

8. Gesamtergebnis

Wir planen (1990) mit den vorgelegenen Darstellungen Positionen und Lücken nicht bar gemacht zu haben. Daraus geht hervor, daß in Folge des überhöhten Feststandes Hauptangemerkte auf die Erfüllung unserer ökonomischen Verpflichtungen gelegt wurde und die Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zwangsläufig in Vordergrund stehen müßten. Wir sind andererseits der Meinung, daß uns noch 9 Monate zur istenmen

- 8 -

Nutzung zur Verfügung stehen, wo die Aufholung  
einer versäumten Aufgabe darüberschüssig ist.

Positiv eingeschätzt werden muß, daß durch echte  
kollektive Zusammenarbeit vor allem in der Gruppe  
der für die Arbeitsfähigkeit im Prinzip aufrecht-  
erhalten werden kann.

9. Anmerkung

1. Einzelheiten über Beteiligung an den verschiedenen  
Veranstaltungen, Beteiligung „Schule der sozialistischen  
Arbeit“ usw. sind der Platizitätsliste anzuschließen.
2. Es muß eingeschätzt werden, daß die vorliegende  
Form der Kollektivverpflichtungen als völlig unpassend  
erscheint. Es ist nur in wenigen Fällen möglich,  
den gartelweisen Erfüllungsstand nachzuweisen.  
Insofern sind die Seiten 3 bis 6 zur Darstellung  
der Erfüllung als äusserst mangelhaft anzusehen.
3. Das Eintreten der Seitenzahlen sowohl in der Übersicht  
als auch in der Verpflichtung erscheint erst zum  
jahrenende einmalig.

*[Handwritten signature]*

RFO2, d. 6/4.79

Antrag  
auf Anzeichnung mit dem Titel  
Bester des Quartals  
für den Koll. Reichard Grosser

---

bestätigt  
Jm.

1. Quantitative und qualitative Arbeitsleistungen  
Nach Ablauf des 1. Quartals kann festgestellt werden, dass sämtliche Anordnungen für den Koll. Grosser erfüllt worden sind, eingehalten bzw. zugebilligt unter-  
schritten wurden. Dieses Ergebnis ist auf eine zielgerichtete konstruktive Arbeit und eine hohe Einsatzbereitschaft zurückzuführen. Neben der Erfüllungs-  
diese Aufgaben zeichnet er sich durch kurzfristige und gewissenhafte Bearbeitung weiterer operativer Aufgaben aus.
2. Stellvertretend übernimmt Koll. Grosser zeitweilig die  
Verpflichtung des Brandschutzhelfers für die Räume  
5247/48 und 5205 wahr. In diesen Perioden kam  
es zu keinerlei negativen Vorkommnissen bzw. Verstößen  
gegen die geltenden ASAO.
3. Im Nebenverdienst zeichnet sich Koll. Grosser  
noch wie vor äußerst aktiv aus, im Verlauf des  
1. Quartals wurden von ihm bereits 2 Nebenver-  
dienstleistungen erbracht.

4. Vll. Groner ist Mitglied des FDGB und der DJF. Bei der Realisierung der Verpflichtungen des sozialistischen Kollektivs „Otto Badwitz“ hat er einen nicht unerheblichen Anteil

5. Aufgrund vorzüglicher Leistungen wird Vll. Groner durch das Vll. „Otto Badwitz“ als „Bester des Quartals“ ausgezeichnet.

*[Signature]*

- Verkaufsmann -

- Kollektivleiter -

3. 4. 1979

Der Monatsabschluss für den Monat März ergibt hinsichtlich  
Planerfüllung eine positive Bilanz.

Gesamterzeugung: 100,8%

Warenproduktion: 102,6%

per März 1979 liegen folgende AF-Überschreitungen vor.

Normalendixon plan: 1,20 Ist: 1,25

M 10 FS 300 " 1,50 " 1,593

FS 35 " 1,60 " 1,70

FS 300 " 1,60 " 2,358

aus gegenwärtiger Sicht wird eingeschätzt, daß die ge-  
wonnenen Erkenntnisse in Verbindung mit den einge-  
leiteten Maßnahmen eine Aufklärung per 6/79 sichern.  
Wir konnten in unserer Mitte ein neues Kollektivmitglied  
begrüßen. Es ist der Koll. Diebold, der seine Tätigkeit  
in der FÜ aufgenommen hat. Wir wünschen ihm viel Erfolg  
in seiner Arbeit und gute Zusammenarbeit mit uns.

4. 4. 1979

Heute besuchte uns Koll. Ihme wieder. Wir freuen uns, daß  
er so regen Anteil an unserer Arbeit nimmt.

5. 4. 1979

Koll. Fiedler besuchte uns in Anschluß an seine Konsultation  
im Krankenhaus; er mußte uns mitteilen, daß er wei-  
terhin bis 16. 4. 79 krankgeschrieben ist.

Treffpunkt Geiter mit Frauen wurde heute durchgeführt.



6. 4. 1979

Heute mußte Kall. Engelkirchen zum Vertragsgericht nach  
Geneve. Es geht noch einmal um KPG - Rabe.  
Was mag dabei herauskommen?

11. 4. 1979

Heute gab Dr. Amadlong bekannt, daß Kall. Stöckli neuer  
Bereichsleiter in RF wird. Er selbst bleibt in diesem Jahr  
noch Mitglied unseres Kollektivs.

Kollege Hirschmüller und Grosser machten einen Kranken-  
besuch bei Kall. Fidler. Wir wünschen ihm weiterhin recht  
gute Besserung.

16. 4. 1979

Als heute übernimmt Dr. Amadlong seine neue Tätigkeit  
und Kall. Stöckli wird als Bereichsleiter.

Kall. Kater übernimmt als Abteilungsleiter die Abteilung  
RF3. Die FÜ verliert somit wieder einen Mitarbeiter.

Kall. Fidler ist wieder gesund.

17. 4. 1979

Heute wurde Dr. Amadlong in einer kurzen Belegschaftsversammlung  
offiziell verabschiedet. Kall. Prieue, stellvertretender  
Werkteilleiter, dankte ihm für seine gute Arbeit im Bereich  
Fataelektronik in den vergangenen Jahren und wünschte  
ihm für sein neues Aufgabengebiet viel Freude und  
Schaffenskraft.

Kall. Stöckli wurde als neuer Bereichsleiter begrüßt und

Koll. Kater als neuer Leiter der Abteilung RF 3.

Ihnen wünsche Koll. Priewe ebenfalls für ihr neues Aufgabengebiet viel Freude und Schaffenskraft.

19. 4. 1979

Seit heute ist Koll. Głockzigeuski wieder gesund. Wir freuen uns, daß sie ihre Arbeit wieder übernehmen kann.

20. 4. 1979

Die Rechenschaftslegung der sozialistischen Kollektive wurde heute beim Bereichsleiter durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, welche Kollektive ihre Verpflichtungen nicht ganz erfüllt haben, doch ein  $\frac{3}{4}$  Jahr liegt noch vor uns, doch wir, Kollektiv "Otto Bedwite", werden uns bemühen im II. Quartal die eingegangenen Verpflichtungen noch besser zu erfüllen. Es ist sehr schwer bei einem durchschnittlichen Füllstand von über 30%, da die Arbeit an erster Stelle steht.

21. 4. 1979

Seit heute ist Koll. Schmidt nun auch noch krank. Nur durch den größten Einsatz aller noch anwesenden Kollegen und die volle Ausnutzung der Arbeitszeit (die meisten Kollegen beginnen um 6<sup>20</sup> Uhr mit der Arbeitszeit), kann die anfallende Arbeit teilweise geschafft werden.

23. 4. 1979

Heute hatten wir Gewerkschaftsversammlung. Da Koll. Kater zu RF3 ging, haben wir nun keinen Vertrauensmann. Koll. Gyrofer ist bereit dieses Amt zu übernehmen, wenn er von der NVA zurück ist. Bis dahin vertritt ihn Kolln. Böhme.

Schulen der sozialistischen Arbeit wurden durchgeführt. Kollege Dr. Anzeulung bleibt unser Gesprächsleiter. Koll. Stach wurde als neues Kollektivmitglied begrüßt.

24. 4. 1979

Heute hat uns unser Heinz wieder besucht. Wir freuen uns immer, wenn er mal vorbeikommt.

2. 5. 1979

Kollegin Böhme hatte Geburtstag. Zum Frühstück trafen sich die Kollektivmitglieder wieder zu unserer Kaffeestunde. Wir wünschen Kolln. Böhme noch an dieser Stelle weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Da Dr. Anzeulung noch keinen eigenen Raum hat, wurde bei einer Raumbesichtigung durch den amtierenden Werkteilleiter festgelegt, daß Koll. Engelskirchen und Koll. Schmidt ihren Raum frei machen müssen. Heute fand der Umzug statt, mit in den Raum des Koll. Blischke ging es. Nun sind wir wieder etwas mehr zusammengedrückt.